

Die Karte mit der Bemerkung **Kaltenhof (Glövzin)** ist mit Schreiben vom 9.11.2010 des Landkreises Prignitz, Der Landrat, mit folgendem Text zur Veröffentlichung auf den Internetseiten: www.vonkarstedt.de und www.gens-prignitz.de freigegeben:

Veröffentlichung mit der Genehmigung des Landkreises Prignitz – Katasteramt – unter Aktenzeichen EV 1/10

Kurze Erläuterung zum Kartenausschnitt Kaltenhof

Die heute im Katasteramt des Landkreises Prignitz befindliche **Urkarte Kaltenhof** wurde nach einer alten Karte des **Gutsarchives Kaltenhof von 1785** (die wohl nicht mehr erhalten sein dürfte) Ende des 19. Jahrhunderts nachgezeichnet.

Auf dem folgenden Kartenausschnitt ist deutlich der mindestens um 1900 noch vollständig erhaltene Graben um den **Gutshof Kaltenhof** zu sehen. Die beiden Brücken deuten auf die Erbteilung des 16. Jahrhunderts hin, als die **Brüder Joachim und Valentin** den Besitz unter sich aufteilten.

Neben der oberen Brücke ist der Standort der um **1711 erbauten Kirche** zu sehen mit den sie begleitenden Gebäuden, von denen ein Wohnhaus heute noch steht. Daher kann man annehmen, dass der hier auf der Karte **obere Teil der den v.Karstedts durchgängig gehörende Gutsteil war**, während der **untere und heute mit dem ruinösen Gutshaus bebaute Teil der Teil Valentins v. Karstedts war**, dessen Erben ihn wiederverkäuflich an die **v. Winterfeld** veräußerten und der **erst um 1713 zurückerworben wurde**.

Michael Brusche, 2010

